

# Zusammensetzung des Radverkehrs an der Zählstelle Margeritensteg

Bachelorarbeit 2022

[Selina Fruhstuck, I1921606]

## Abstract

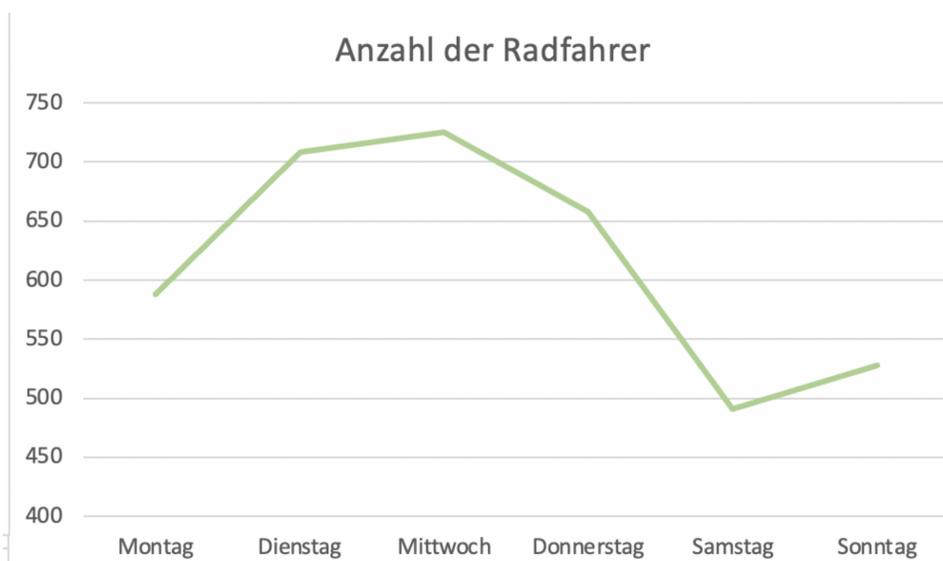
Es wird die Zusammensetzung des Radverkehrs an der Zählstelle Margeritensteg dargestellt. Da die automatische Zählstelle keinen Rückschluss auf die Zusammensetzung des Radverkehrs geben, wurden im Zuge dieser Bachelorarbeit manuelle Erhebungen durchgeführt. Besonderes Augenmerk wurde auf den Unterschied des Radaufkommens an Werktagen im Vergleich zu Wochenenden gelegt. Aber auch andere Merkmale wurden untersucht.

## Daten und Methoden

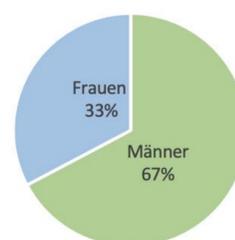
Um die Daten zu erheben wurde an 6 Tagen von jeweils 7 bis 22 Uhr eine manuelle Zählung durchgeführt. Dabei wurde an vier Werktagen gezählt und an einem Samstag und Sonntag. Dazu wurde jede vorbeifahrende Person in eine vorgefertigte Tabelle, mit den jeweiligen Merkmalen wie Geschlecht, Helm, Radtyp etc. eingetragen. Anschließend wurden diese Ergebnisse ausgewertet.

## Ergebnisse

In den folgenden Abbildungen sind die prozentuellen Aufteilungen der einzelnen Kriterien über den gesamten Beobachtungszeitraum dargestellt.

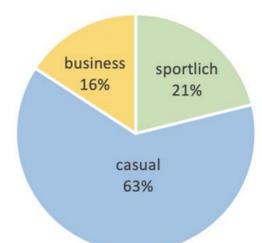


Geschlechterverteilung



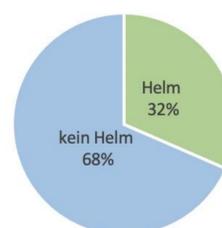
■ Männer ■ Frauen

Kleidungsverteilung



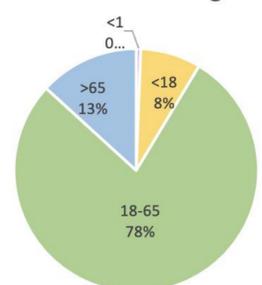
■ sportlich ■ casual ■ business

Helmanteil



■ Helm ■ kein helm

Altersverteilung



■ <10 ■ <18 ■ 18-65 ■ >65

## Conclusio

Auffällig ist der geringere Frauenanteil der, im Schnitt bei 33% liegt. Der Männeranteil hingegen bei 67%, was genau zwei Drittel entspricht. Weiters sollte die geringe Helmtragequote von nur 32% zu denken geben. Am Morgen hatten tendenziell mehr Personen einen Helm auf, besonders jene, die business oder sportliche Kleidung getragen haben. Gerade einmal 20% der Personen mit freizeithlicher Kleidung trugen einen Helm.

Die Bewertung der Kleidung ergab, dass geschätzt 16% bürotauglich unterwegs war, während zwei Drittel freizeithlich eingeschätzt wurden. 21% waren mit Sportkleidung anzutreffen.

Bei der Altersverteilung waren 78% in der Gruppe der 18 bis 65 Jährigen. Der Anteil der unter 10 Jährigen war mit 1% besonders niedrig.

Bei der Richtungsverteilung fiel aus, dass 55% Stadteinwärts unterwegs waren und 45% Stadtauswärts.